

Das Laser Zentrum Hannover e.V. (LZH) ist eine der führenden Institutionen auf dem Gebiet der angewandten Laserforschung. Mit ca. 250 Mitarbeitern werden Grundlagenforschung, angewandte Forschung und industrielle Entwicklungen realisiert. Die Abteilung Industrielle und Biomedizinische Optik sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Wissenschaftliche(r) Mitarbeiter/in im Bereich laserbasierter Pflanzenschutz (m/w/d)

Fachrichtung Ingenieurwesen, Optische Technologien, technische Physik oder vergleichbar (M.Sc., M.Eng.)

Die Gruppe Food and Farming erforscht in interdisziplinären Projekten Anwendungen von Lasertechnik und optischen Technologien im Bereich der Nahrungsmittelproduktion. Anwendungsschwerpunkte sind die Lebensmittelsicherheit (Lebensmittelmarkierung und –dekontamination) sowie die Entwicklung von Lasertechnologie als Alternative zum chemischen Pflanzenschutz. Dabei arbeiten wir eng mit Partnern aus Geräte- bzw. Maschinenbau, Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion sowie mit Herstellern von optischen Systemen und Lasern zusammen.

Im Bereich photonischer Pflanzenschutz erforscht die Gruppe die Laserbehandlung von Schadinsekten und Unkräutern, um eine nachhaltige Alternative zu Insektiziden und Herbiziden zu entwickeln. Dabei werden Verfahren des maschinellen Lernens für die Erkennung der Behandlungsziele eingesetzt, zunächst im Labor Dosis-Wirkungs-Beziehungen für die Behandlung erarbeitet und anhand dieser Ergebnisse die Laserbehandlungsgeräte für den Einsatz auf dem Feld oder im Gewächshaus konzipiert, gebaut und im Praxisbetrieb evaluiert.

Ihr Tätigkeitsbereich konzentriert sich auf die Konzeptionierung, Konstruktion und Realisierung eines Demonstratorsystems und seine Evaluation im Praxisbetrieb.

Schwerpunkte Ihrer Arbeit sind:

- Parameterstudien zur Auslegung des Demonstratorsystems
- Design, Konstruktion und Aufbau des Demonstratorsystems (Mechanik, Elektronik, Optik, Laserschutz)
- Evaluation des Demonstratorsystems im Praxisbetrieb gemeinsam mit Projektpartnern
- Bewertung und Präsentation der Versuchsergebnisse
- Kommunikation mit Projektpartnern
- Betreuung und Anleitung wissenschaftlicher Hilfskräfte

Im Rahmen der beschriebenen Tätigkeiten besteht die Möglichkeit zur Promotion.

Umfeld:

Die Arbeiten in der Forschergruppe am LZH bieten Ihnen ein außerordentliches Umfeld und beste Voraussetzungen:

- Ein interdisziplinäres Team bestehend aus Optik- und Mechanik-Ingenieuren, Physikern, Biologen und Informatikern
- Unmittelbare Nähe zu verschiedenen Projekt- und Forschungspartnern aus Industrie und Grundlagenforschung

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes technisches Studium (Master) mit überdurchschnittlichen Studienleistungen im Bereich Maschinenbau, optische Technologien, Messtechnik, technische Physik oder äquivalent
- Praktische Erfahrung im Gerätebau sind von Vorteil
- (Praktische) Erfahrung aus den Bereichen Optik & Photonik sind von Vorteil
- Strukturiertes, verantwortungsbewusstes und zielorientiertes Arbeiten mit der Fähigkeit sich selbstständig und produktiv in das Team einzubringen
- Freude, kreativ und engagiert mit den Projektpartnern zusammen zu arbeiten
- Gute Englischkenntnisse
- Schnelle Auffassungsgabe
- Idealerweise Kenntnisse über Bildverarbeitung, entsprechende Programmierkenntnisse, Softwarearchitektur, Featureerkennung und Machine Vision bzw. Machine Learning

Befristete Anstellung nach Wissenschaftszeitvertragsgesetz und Vergütung erfolgen in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder in Abhängigkeit der Qualifikation und Tätigkeit bis TV-L ¾ E13. Die Möglichkeit zur Promotion ist gegeben.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Das LZH legt Wert auf die berufliche Gleichstellung der Geschlechter.

Bewerbungen werden bis spätestens 21.08.2020 erbeten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

Laser Zentrum Hannover e.V.
Dr. Tammo Ripken
Hollerithallee 8
30419 Hannover
Tel.: 0511-2788-228
E-Mail: t.ripken@lzh.de

Hinweis zum Datenschutz bei Bewerbungen und im Bewerbungsverfahren

Das LZH erhebt und verarbeitet die personenbezogenen Daten von Bewerber/Innen zum Zwecke der Abwicklung des Bewerbungsverfahrens. Die Verarbeitung kann auch auf elektronischem Wege erfolgen. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn ein/e Bewerber/In entsprechende Bewerbungsunterlagen auf dem elektronischen Wege einreicht, beispielsweise per E-Mail.

Schließt das LZH einen Anstellungsvertrag mit einem/r Bewerber/In, werden die übermittelten Daten zum Zwecke der Abwicklung des Beschäftigungsverhältnisses unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gespeichert. Wird vom LZH kein Anstellungsvertrag mit dem/r Bewerber/In geschlossen, so werden die Bewerbungsunterlagen sechs Monate nach Bekanntgabe der Absageentscheidung gelöscht, sofern einer Löschung keine sonstigen berechtigten Interessen des LZH entgegenstehen. Sonstiges berechtigtes Interesse in diesem Sinne ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Mit der Einsendung einer postalischen oder elektronischen Bewerbung für eine vom LZH ausgeschriebene Stelle oder akademische Arbeit erklärt sich der/die Bewerber/in mit der elektronischen und nicht-elektronischen Verarbeitung seiner/ihrer Daten einverstanden.

Weitere Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.lzh.de/de/datenschutzerklaerung.